

Abänderungsantrag

der Abgeordneten KO Fritz Gurgiser, KO Josef Geisler und KO Hans-Peter Bock

zu den Dringlichkeitsanträgen des Bürgerklub-Tirol-Landtagsklubs betreffend **Maßnahmenpaket einschließlich Transitblockabfertigung an der Staatsgrenze Kufstein/Kiefersfelden (242/12), Installierung einer ständigen Verkehrsüberwachungsgruppe "Schwerverkehr und Motorrad" in den Bezirken Imst und Reutte (252/12) und Maßnahmenpaket einschließlich Transitschwerverkehr-Blockabfertigung an der Staatsgrenze Grenztunnel Vils (253/12)**

geänderten Fassung beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, mit einem Maßnahmenpaket im Zusammenwirken mit der Polizei und der Autobahngesellschaft ASFINAG sicherzustellen, dass in Zukunft vor oder nach Feiertagen in Nachbarstaaten, sowie während des Zeitraumes der Sperre der Brennerbahn und der Wintermonate auf der A 12 Inntalautobahn und der A 13 Brennerautobahn und den sonstigen Transitachsen (bspw. der B 100 Drautalstraße, B 108 Felbertauernstraße, B 178 Loferer Straße, B 179 Fernpassstraße, B 180 Reschenstraße, B 181 Achenseestraße, B 184 Engadiner Straße und B 189 Mieminger Straße) dem erhöhten Schwerverkehrsaufkommen und den damit verbundenen Beeinträchtigungen wirksam begegnet werden kann. Dies mit dem Ziel, den Autobahnpannenstreifen frei von abgestellten LKW's zu halten und am rechten Fahrstreifen einen fließenden Verkehr aufrecht zu erhalten. Dadurch soll insbesondere auch allen übrigen Verkehrsteilnehmern ein möglichst störungsfreies Auf- und Abfahren auf die Autobahnen sowie ein staufreies Vorankommen ermöglicht werden. Dieses Maßnahmenpaket soll im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (insbesondere der Straßenverkehrsordnung und des IG-Luft) insbesondere Blockabfertigungen sowie effektive frühzeitige Informationsflüsse in Richtung der Nachbarländer und der international tätigen Güterbeförderer beinhalten. Zudem sollen mit diesen Maßnahmen an allen genannten Straßen die mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen unvermeidbaren Beeinträchtigungen und zusätzlichen Belastungen mit Schadstoffen oder durch Lärm vermindert werden.

Ebenso sollen durch geeignete Maßnahmen bspw. mit einer Verkehrsüberwachungsgruppe „Schwerverkehr und Motorräder“ die steigenden Belastungen in den Bezirken Imst und Reutte (insbesondere Hahntennjoch und Namloser Tal etc.), dauerhaft reduziert werden.“

Begründung:

Die Probleme auf der A 12 Inntalautobahn Ende April und Anfang Mai 2012, die bevorstehende Sperre der Brennerbahn ab Juni 2012, die Belastungen des Schwerverkehrs auf der Fernpassstrecke sowie durch den angestiegenen Motorradausflugsverkehr verlangen auf Grund unserer sensiblen Topographie eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der AnrainerInnen an allen genannten Routen, die am besten im Zusammenwirken aller Beteiligten in konkreten Schutzmaßnahmen auf Grundlage sämtlicher bestehender Möglichkeiten des Landes-, Bundes- und EU-Rechts rasch erarbeitet und umgesetzt werden sollen.